

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 89 (1963)
Heft: 51

Artikel: Stilblüten eines Lehrers
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-503116>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

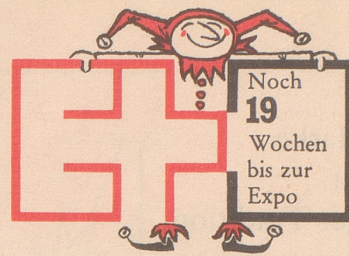
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Die Besucher der Ostschweizer Weinstube werden an der Expo 64 eine 250jährige Trotte aus Eichenholz bewundern können. Sie stand noch bis vor zwei Jahren in einer Bündner Gemeinde im Betrieb. Der neun Meter lange Trottbau wiegt vier Tonnen – dreimal weniger als die Ringelnatzsche Hochseekuh – und zur Weingewinnung wurde er jeweils noch mit einem zwei Tonnen schweren Felsklotz beschwert. Unter dem Druck dieses Gewichtes wurde dann, wie man erzählt, der Herrschaftler Wein gewonnen. Die Sache kommt uns jedoch merkwürdig vor. Sechs Tonnen Gewicht, um ein paar Bündner Trübelbeeri auszuquetschen? Stand die Trotte am Ende nicht eher im Dienste der Steuerbehörden?

*

Endlich ein Wettbewerb, der zu ungutem Ergebnis führte! Man wollte auf diesem nicht mehr üblichen Wege eine Kantate für die Landesausstellung gewinnen. Es gingen aber nur zwei Entwürfe ein, und die gingen unter dem scharfen Richtspruch des hohen Preisgerichtes ein. Daraufhin beschloß das musikalischste der Prämien-Gremien, die Expo-Kantate bei Heinrich Sutermeister zu bestellen. Er nahm den Auftrag an. Um seine Aufgabe ist der Tonkünstler allerdings nicht zu beneiden. Man denke: Eine Veranstaltung zu besingen, die schon sechs Monate vor der Eröffnung verschrien wird!

Guy Vivraverra

Stilblüten eines Lehrers

gesammelt von einem Schüler

«Den Hinterteil des Mondes sehen wir meistens nie!»

«Der Mensch kann eigentlich überall siedeln; er muß nur seine Behausung mitbringen.»

«Die Eskimos werden an den Küsten immer dichter.»

«Die Heiratsfreudigkeit hängt von der Temperatur ab.»

«Im Durchschnitt gehen Frauen mehr Mischehen ein als Männer.»

Für die Echtheit bürgt: F. R.



Kundentreue ist es wert ...

geschätzt, belohnt zu werden. Ihre Anerkennung können Sie gerade auf Jahresende mit einigen Flaschen HENKELL TROCKEN und mit ein paar netten Zeilen zeigen.

Darum, wenn Sie mich fragen ... Kundentreue lohnt man mit HENKELL TROCKEN, dem Sekt für Anspruchs-volle.

HENKELL

TROCKEN

Henkell Import AG, Zürich

Tel. (051) 271897

Stimmen zur Zeit

Der britische Soziologe George Knodel: «Je kleiner die Welt wird, desto größer werden die gegenseitigen Mißverständnisse.»

Der amerikanische Neger-Schauspieler Dick Gregory: «Ein gemäßiger Südstaatler ist ein Mann, der zum Lynchen eines Negers einen niedrig hängenden Ast auswählt.»

Der ehemalige Boxweltmeister «Sugar» Ray Robinson: «Heutzutage hat jeder, der etwas verdient, viele ungeliebte stille Teilhaber – und der Staat ist der lauteste von ihnen.»

Der britische Soziologe Gerald Horner: «Früher gab es neben den Gesetzen noch den Anstand. Heute leben viele Menschen nach dem Grundsatz, daß alles erlaubt ist, was das Gesetz nicht ausdrücklich verbietet.»

TR



Bezugsquellen durch Brauerei Uster



Der Druckfehler der Woche

Nach der Begrüßung durch den Präsidenten singt der Verein das Lied: «Fest und trotzig stehn die Firmen» von Otto Kreis.

In einem Sängerblatt gefunden von M. L., Luzern

